

VEGABAR 80 HART SIL

Version, verfügbar seit	Beschreibung	Device Rev.
1.2.7, 10/2022	<p>Neue Funktionen und Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - keine <p>Fehlerkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diagnosefunktion: <ul style="list-style-type: none"> - Schnelle Druckänderungen über den kompletten Messbereich führten teilweise zu einem Neustart, weil der Schleppzeiger sehr oft abgespeichert wird 	3
1.2.6, 10/2021	<p>Neue Funktionen und Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - In der Anwendung „Dichtekompensierte Füllstandmessung“ geht der Sensor in Störung, sobald die berechnete Dichte außerhalb der konfigurierten Grenzen liegt - In der Anwendung „Dichtekompensierte Füllstandmessung“ ist der Defaultwert für die Schwelle „oberer Sensor bedeckt“ 20 mbar - In der Anwendung „Dichtekompensierte Füllstandmessung“ wirkt die Integrationszeit auch auf die berechnete Dichte - In der Anwendung elektronischer Differenzdruck wurde die Reaktionszeit des VEGABAR 82 und VEGABAR 83 angeglichen - PLICSCOM-Bedienung: <ul style="list-style-type: none"> - Master- und Slave-Begriffe entfernt <p>Fehlerkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - Zur Kompensation Thermoshock werden beide Temperatursensoren im Falle eines Drifts per Integration angenähert - HART Command 43-Fehler in Trimm-Lagekorrektur beseitigt 	3
1.2.5, 03/2020	<p>Fehlerkorrektur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - Abschalten der Thermoschockkompensation ab Temperaturen größer als 100 °C bzw. kleiner als 0 °C - PLICSCOM-Bedienung: <ul style="list-style-type: none"> - Abhängig von den eingestellten Einheiten wurden die Grenzwerte in den Lagekorrektur-Menüs falsch angezeigt 	3
1.2.3, 09/2018	<p>Fehlerkorrektur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - Nach Aktivieren des elektronischen Differenzdrucks und Neustart des Sensors konnte es bei PSI-Messbereichen vorkommen, dass der Differenzdruck falsch berechnet wurde - Optimierte Thermoschockkompensation für 400 mbar-Messzellen mit Doppeldichtung 	3

Version, verfügbar seit	Beschreibung	Device Rev.
1.2.2, 12/2017	<p>Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gerätesoftware allgemein: <ul style="list-style-type: none"> – Optimierung der Sensorstart- und Resetzeiten <p>Fehlerkorrektur:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gerätesoftware allgemein: <ul style="list-style-type: none"> – Hochlaufzeit war trotz hoher Versorgungsspannung bei 20 Sekunden anstatt 9 Sekunden – Kontinuierliche Bedientool-Anfragen während einem Sensorstart führten teilweise zu Neustarts – PLICSCOM-Bedienung: <ul style="list-style-type: none"> – Fehlerkorrektur im Schleppzeigerbild im chinesischen Menü – HART-Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> – CMD 6 'Write Polling Address' lieferte einen falschen Global Status zurück – Im Multidrop-Mode gab der Sensor in der Startphase einen kurzen Störstrom aus – Aufgrund von einem zu späten Erkennen des Carrier-Detect-Signals konnte es vorkommen, dass HART-Anfragen zu spät beantwortet werden 	3
1.2.1, 07/2017	<p>Fehlerkorrektur:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gerätesoftware allgemein: <ul style="list-style-type: none"> – Bei länger anstehendem Überdruck (Fehlerzustand F013) startete der Sensor sporadisch neu. 	3
1.2.0, 04/2017	<p>Erweiterungen und Fehlerkorrektur der zweiten Fertigungsversion</p> <p>Neue Funktionen und Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> – In der Anwendung „Dichtekompensierte Füllstandmessung“ kann zusätzlich der Differenzdruck mit einem Offset korrigiert werden – Gerätesoftware allgemein: <ul style="list-style-type: none"> – Beim Umschalten auf elektronischen Differenzdruck wird automatisch der statische Druckwert im Messwertspeicher aufgezeichnet – Das Aktivieren des elektronischen Differenzdrucks ist nur möglich, wenn das PLICSCOM oder das VEGACONNECT an den Schleifkontakten angeschlossen ist – Der Sensor liefert beim skalierten Messwert die korrekten Standardwerte (0 ... 100,0) – PLICSCOM-Bedienung: <ul style="list-style-type: none"> – Schnelleres Anzeigen des Messwertes nach Neustart des Sensors oder Aufstecken des PLICSCOMs (die Geräteausführung wird nicht mehr angezeigt) – HART-Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> – Folgende zusätzliche Common Practice Commands werden unterstützt <ul style="list-style-type: none"> – CMD 33 'Read Device Variables' 	3

Version, verfügbar seit	Beschreibung	Device Rev.
	<ul style="list-style-type: none"> – CMD 36 'Set Primary Variable Upper Range Value' – CMD 37 'Set Primary Variable Lower Range Value' – CMD 40 'Enter/Exit Fixed Current Mode' – CMD 42 'Perform Device Reset' – CMD 45 'Trim Loop Current Zero' – CMD 46 'Trim Loop Current Gain' – CDM 47 'Write Primary Variable Transfer Function' – CMD 50 'Read Dynamic Variable Assignements' – CMD 51 'Write Dynamic Variable Assignements' – CMD 53 'Write Device Variable Units' – CMD 54 'Read Device Variable Information' – CMD 79 'Write Device Variable' – Zusätzliche Device Variablen werden von folgenden Common Practice Commands unterstützt <ul style="list-style-type: none"> – CMD 34 'Write PV Damping Value' – CMD 43 'Set PV Zero' – Im PLICSCOM-Menüpunkt „HART-Betriebsart“ wird die Auswahl „Loop current mode“ per Default mit „Fixer Strom (4 mA)“ belegt, sobald eine HART-Adresse ungleich „Null“ eingestellt ist <p>Fehlerkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> – Beim Kundenabgleich auf die Abgleichgrenzen ging der Sensor nach einem Neustart in Störung (F261-12017) – Eine Abgleichspanne ≤ 1 mbar konnte nicht eingestellt werden – Beim elektronischen Differenzdruck waren die Grenzwerte des Zero-Abgleichpunktes von -20 % anstatt -120 % des Messbereichs – Eine Offsetkorrektur des statischen Druckwertes > 1 bar führte nach einem Neustart zu einem Fehler F260/F261 – In der Anwendung „Dichte“ ändert sich die Füllstandeinheit automatisch von „m“ in „ft“, sobald die Dichteeinheit von „kg/dm³“ in „lb/ft³“ geändert wird – Falls der skalierte Messwert eine Druckeinheit war, wurden dem zweiten Stromausgang falsche Standardwerte zugewiesen – Die Sensor-Linearisierung kann in der Service-Ebene verändert werden – Gerätesoftware allgemein: <ul style="list-style-type: none"> – In der Startphase wurde die Messzellenelektronik nach einigen Sekunden aus- und wieder eingeschaltet – In der Startphase wurde das PLICSCOM für mehrere Sekunden ausgeschaltet – Bei fehlerhaftem Auslieferungszustand startete der Sensor nicht – Bei wenig Energie (9,6 V und 3,8 mA) und schnellem aktivierten Messwertspeicher konnte es vorkommen, dass der Sensor zyklisch neu startete – Ein Reset auf Basiseinstellungen im Fehlerzustand F041 (keine Kommunikation mit der Messzellenelektronik) setzte den Abgleich auf 0 ... 1 bar (der Abgleich blieb auf 0 ... 1 bar, auch wenn die Kommunikation mit der Messzellenelektronik wieder hergestellt wurde) – Ein Reset auf Auslieferungszustand setzte die physikalische Einheit nicht zurück – Eine automatische Offsetkorrektur wurde im Parameteränderungsspeicher nicht eingetragen 	

Version, verfügbar seit	Beschreibung	Device Rev.
	<ul style="list-style-type: none"> – In der Konfiguration mit zweitem Stromausgang konnte der elektronische Differenzdruck über das PLICSCOM aktiviert werden. Dies führte dazu, dass der Sensor in den Fehlerzustand ging und über das PLICSCOM nicht mehr bedienbar war – Bei der ersten Inbetriebnahme einer Ersatzelektronik wurde der kundenspezifische Abgleich zurückgesetzt – Nach einem Reset auf Auslieferungszustand ging eine Ersatzelektronik mit kundenspezifischem Abgleich in den Fehlerzustand F261-12015 – Bei der SIL-Verifizierung wurde die PIN im Klartext in der Liste aller nicht sicherheitsrelevanten Parameter angezeigt – Für den nicht sicherheitsrelevanten Parameter „Auswahl der Nachkommastellen im Messwert-Anzeigebild“ wurden falsche Verifizierungstexte angezeigt – Bei niedrigen Spannungen ging der Sensor zyklisch für kurze Zeit in den Fehlerzustand F013-4036 – Beim VEGABAR83 speicherte der Sensortemperaturschleppzeiger sporadisch unzulässige Werte – PLICSCOM-Bedienung: <ul style="list-style-type: none"> – Für den Spezialparameter 7 (Quelle der Messzellentemperatur) wurde im DTM ein leeres Feld bei VEGABAR 83 und VEGABAR 82 mit Mini-CERTEC® angezeigt – Im Menü „Min.-Abgleich“ wurde als max. einstellbarer Wert (auf der Balkenanzeige) der max. einstellbare Wert des Max.-Abgleichs angezeigt – Die Spezialparameter 8 (Thermoschockunterdrückung Master aktivieren) und 9 (Thermoschockunterdrückung Slave aktivieren) wurden in der Funktion „Geräte Einstellungen kopieren“ nicht berücksichtigt – Im 3. Messwertbild blinkte der angezeigte Messwert weiter, auch wenn er wieder darstellbar war – Die Auswahl des Uhrzeitformats 24/12 Stunden war in der spanischen Sprache falsch übersetzt – Der Sensorname wurde in der russischen Sprache falsch dargestellt – Die erste Inbetriebnahme der Bedienung führte zu einem Eintrag im Parameteränderungsspeicher – Diverse Fehlerkorrekturen im chinesischen Menü – HART-Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> – CMD 015 'Read Device Information' lieferte fix "linear" als PV_TransferFunctionCode zurück, unabhängig von der eingestellten Linearisierung – CMD 6 'Write Polling Address' lieferte einen falschen Global Status zurück – Während einem Reset auf Basiseinstellungen wurden nicht alle HART-Anfragen beantwortet – Verschiedene HART Commands erzeugten keinen Eintrag im Parameteränderungsspeicher 	
1.1.0, 10/2015	<p>Erweiterungen und Fehlerkorrektur der ersten Fertigungsversion</p> <p>Neue Funktionen und Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> – Neue Anwendung „Dichte-kompensierte Füllstandmessung“ – Zusätzliche Lagekorrektur des statischen Drucks bei elektronischem 	2

Version, verfügbar seit	Beschreibung	Device Rev.
	<p>Differenzdruck</p> <ul style="list-style-type: none"> – Konfigurierbare Abgleichgrenzen für OEMs, unabhängig vom Messbereich – Optimierung der Startzeit (Zeit, bis der erste Messwert auf dem Stromausgang ausgegeben wird) <p>– Gerätesoftware allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eigene Fehlernummer F042 für Kommunikationsfehler mit dem Slave – Elektronischer Differenzdruck mit zweitem Stromausgang über DISADAPT möglich <p>– PLICSCOM-Bedienung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zusätzliche Menüsprachen: Chinesisch und Japanisch – Variable Nachkommastellen für den Anzeigewert – Abfrage der Spracheinstellung beim ersten Einschalten des Sensors – Beleuchtung: Standardeinstellung eingeschaltet <p>– HART-Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung zusätzlicher Common Practice Commands <ul style="list-style-type: none"> – CMD34 Write Primary Variable Damping Value – CMD35 Write Primary Variable Range Values – CMD43 Set Primary Variable Zero – CMD44 Write Primary Variable Units – Einführung Burst Mode nach HART 5 – Multidrop-Mode erlaubt, solange Gerät nicht SIL verriegelt ist <p>Fehlerkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> – In der Anwendung „Füllstandmessung“ ändert sich der Abgleich in „Meter“ nicht, auch bei Eingabe einer neuen Dichte – In der Anwendung „Trennschichtmessung“ muss die Lagekorrektur nun immer in Druckeinheiten eingegeben werden, damit die Lagekorrektur keine negativen Meter-Werte liefert – In der Anwendung „Dichtemessung“ wird die Dichte auf „Null“ begrenzt, falls der Slave-Druck größer als der Master-Druck wird – Thermoshock-Kompensation für Master und Slave getrennt ein- bzw. abschaltbar – Überarbeitung CERTEC®-Thermoshock-Kompensationsalgorithmus – Gerätesoftware allgemein: <ul style="list-style-type: none"> – Simulation funktioniert auch ohne angeschlossene Messzelle (Sensor in Fehlerzustand F041) – Bei angeschlossener CERTEC®-Messzelle wird die Membrantemperatur (anstatt der Rückseitetemperatur) angezeigt – Messwertspeicher Standardeinstellung eingeschaltet mit 10 Sekunden – Reset Basiseinstellungen setzt den Device Name nicht mehr zurück – Reset Auslieferungszustand setzt die Einheiten zurück – Geräteeinstellungen werden komplett von PLICSCOM kopiert (Einstellungen für die benutzerdefinierte Einheit und den Abgleich wurden nicht kopiert) – Fehler beim Abspeichern der Ausschaltzeiten behoben (unter Umständen konnte der Zeitstempel des letzten Eintrags im Ereignisspeicher später sein als der Zeitstempel des Ausschalt-Ereignisses) – Optimierung Power Management 	

Version, verfügbar seit	Beschreibung	Device Rev.
	<ul style="list-style-type: none"> – PLICSCOM-Bedienung: <ul style="list-style-type: none"> – Diverse Fehlerkorrekturen 	
1.0.1, 04/2015	Fehlerkorrekturen: <ul style="list-style-type: none"> – Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> – VEGABAR 81 und VEGABAR 83 – Temperaturfehler beim Druckwert werden nun korrekt kompensiert 	1
1.0.0, 07/2014	Erste Version Neue Funktionen und Änderungen bezogen auf VEGABAR 50: <ul style="list-style-type: none"> – Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> – Erhöhte Messgenauigkeit – Schnellere Reaktionszeit – Erweiterung bei der Anwendungsparametrierung – Elektronischer Differenzdruck – Thermoschockkompensation – Messwerte für den Stromausgang konfigurierbar – Gerätesoftware allgemein: <ul style="list-style-type: none"> – Kleinere Versorgungsspannungen möglich – Gerätestatus nach NE 107 – Ereignisspeicher hinzu – Funktionserweiterung für den Messwertspeicher – Echtzeituhr hinzu – PLICSCOM-Bedienung: <ul style="list-style-type: none"> – Änderung der Menüstruktur – Änderung des Layouts bei Werteänderungen – Folgende Sprachen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> – Deutsch – Englisch – Französisch – Spanisch – Russisch – Italienisch – Niederländisch – Portugiesisch – Tschechisch – Polnisch – Türkisch – HART-Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> – HART Revision 7 – HART-Messwerte konfigurierbar 	1

Legende:

Serviceinfo plics®-Softwareversionen



Bezeichnung	Beschreibung
Version	Kompatibilitätsversion.Funktionserweiterungsversion.Fehlerkorrekturversion
Verfügbar seit	Monat/Jahr
Device Rev.	Versionsnummer des Gerätes, die von HART definiert wurde. Fortlaufende ganze Zahl. Wird erhöht, wenn im „Application Layer“ Änderungen durchgeführt worden sind, z. B. neue Kommandos, Änderung der Datenstruktur in einem Kommando.